Presseinformation

24. September 2001

Vor hundert Jahren nur knapp gescheitert

Tullnerbach: Feier für Flugpionier Wilhelm Kress

Die Marktgemeinde Tullnerbach, Bezirk Wien-Umgebung, veranstaltet am Samstag, 29. September, um 15 Uhr eine Gedenkfeier für den Flugpionier Wilhelm Kress, der vor genau 100 Jahren, am 3. Oktober 1901, mit einem Wasserflugzeug auf dem Wienerwaldstausee nur knapp am ersten Flug gescheitert ist. Der Festakt findet beim Kress-Denkmal am Ufer des Wienerwaldstausees an der B 44 statt. An der Gedenkfeier nimmt auch Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop teil. Schon vorher, um 12 Uhr, präsentiert sich ein Sonderpostamt, um 13 Uhr erfolgt dann der Start zum Kress-Lauf, um 14.30 Uhr werden Paragleiter-Flüge vorgeführt.

Kress musste erleben, wie sein Traum, der erste bemannte Motorflug, 1903 von den Brüdern Wilbur und Orville Wright im amerikanischen Kitty Hawk verwirklicht wurde. Er wusste 1901 von Anfang an, dass sein „Drachenflieger“ wegen der Belastung – statt 200 Kilogramm und 40 PS brachte der von Daimler gelieferte Motor 380 Kilogramm und nur 30 PS Leistung – sich nicht aus dem Wasser erheben würde. Dennoch machte er beim vierten Versuch noch schnelleres Tempo. Am Ende des Sees bei der Staumauer musste Kress aber wenden. In diesem Moment kam eine heftige Windböe auf, das Flugzeug neigte sich stark zur Seite, eine der Tragflächen tauchte ein, und die beiden Kufen füllten sich mit Wasser. Der „Drachenflieger“ versank im Stausee. Kress konnte gerettet werden, doch als das Flugzeug ein paar Tage später geborgen wurde, war nur mehr ein Wrack vorhanden. Kress gab aber nicht auf, begann auch, einen zweiten „Drachenflieger“ zu bauen, der diesmal auf dem Neusiedlersee zum Einsatz kommen sollte, aber dem Flugpionier ging das Geld endgültig aus.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at